

# BOB

Maranke  
MIKROWELLE  
Rinck

Karamel



ECHT  
KNUSPRIG

MIT  
EXTRA  
VIEL  
MARTIJN  
VAN DER  
LINDEN

# POPCORN

IN AMERIKA



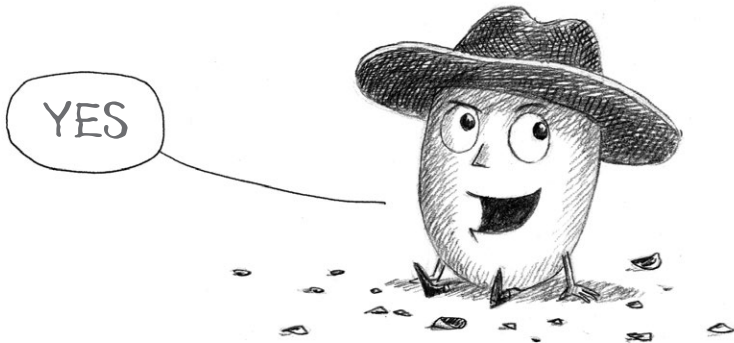
Schaltzeit Verlag

Maranke Rinck  
& Martijn van der Linden

# Bob Popcorn

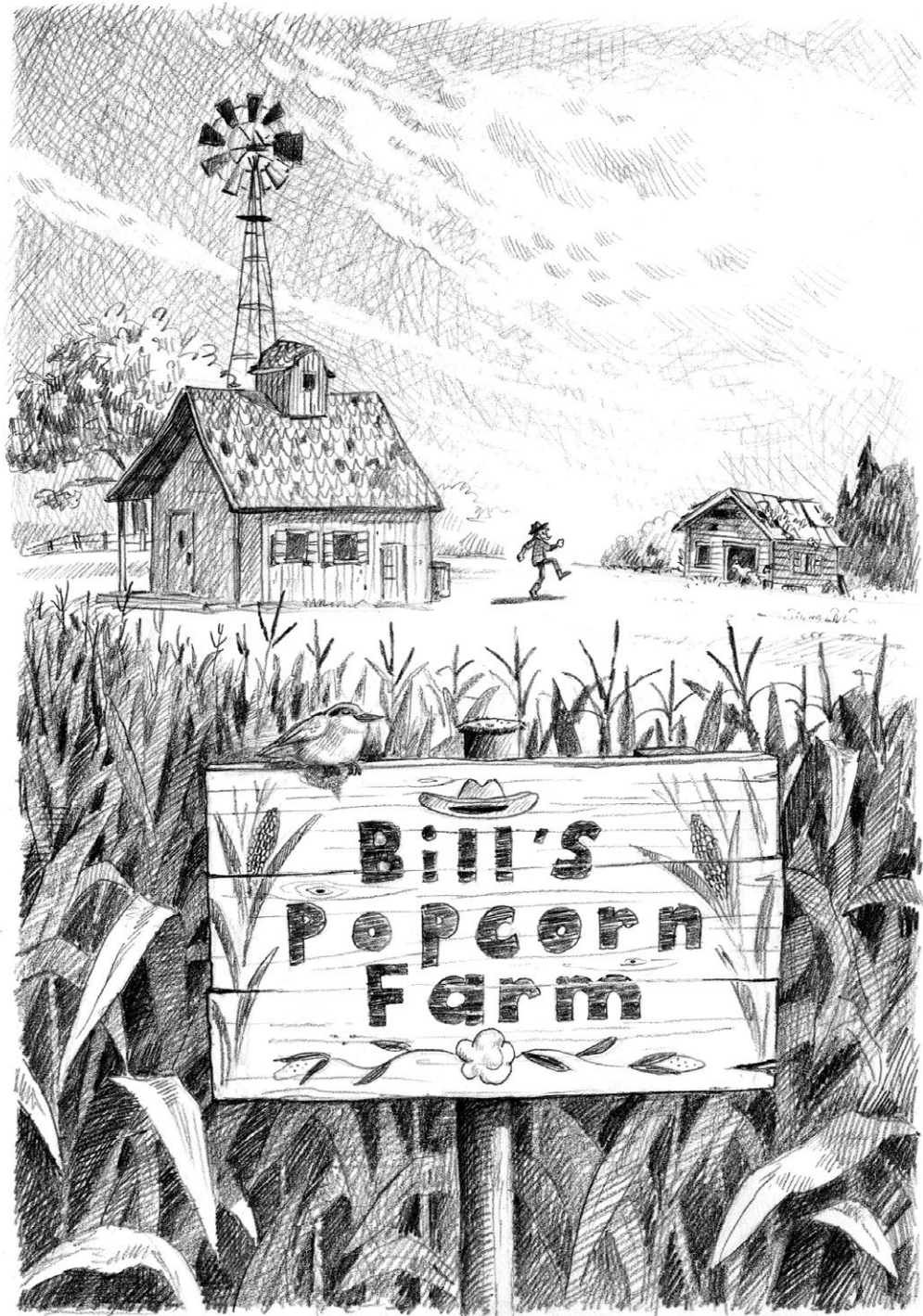
## IN AMERIKA

Aus dem Niederländischen von  
Rolf Erdorf



SCHALTZEIT VERLAG





Bill's  
Popcorn  
Farm



Farmer Bill streckt die Nase  
in die Luft.

„Hmmm ...“

Nirgendwo riecht der  
Sommer so gut wie hier.

Süßer Mais.

Frisch gedüngte Felder.

Herrlich!

Bill atmet noch mal tief ein.

Vielleicht etwas *zu* tief.

Denn jetzt hat er eine Fliege  
in der Nase.

„Ist ja gut“, murmelt Bill.

Er schnäuzt sich die Nase  
in ein großes Taschentuch.



**PFFFPPFF!!**

„An die Arbeit.“



„Ihr zauseligen Zottelziegen!“, ruft er kurz darauf.

„Steckt ihr schon wieder hier im Ferienhaus? Hopp, raus mich euch. Du auch, abzwitschern! Ich bekomme Gäste.“





Wichtige Gäste.



Die müssen irgendwo schlafen.

Und ihr kampiert ab jetzt draußen.

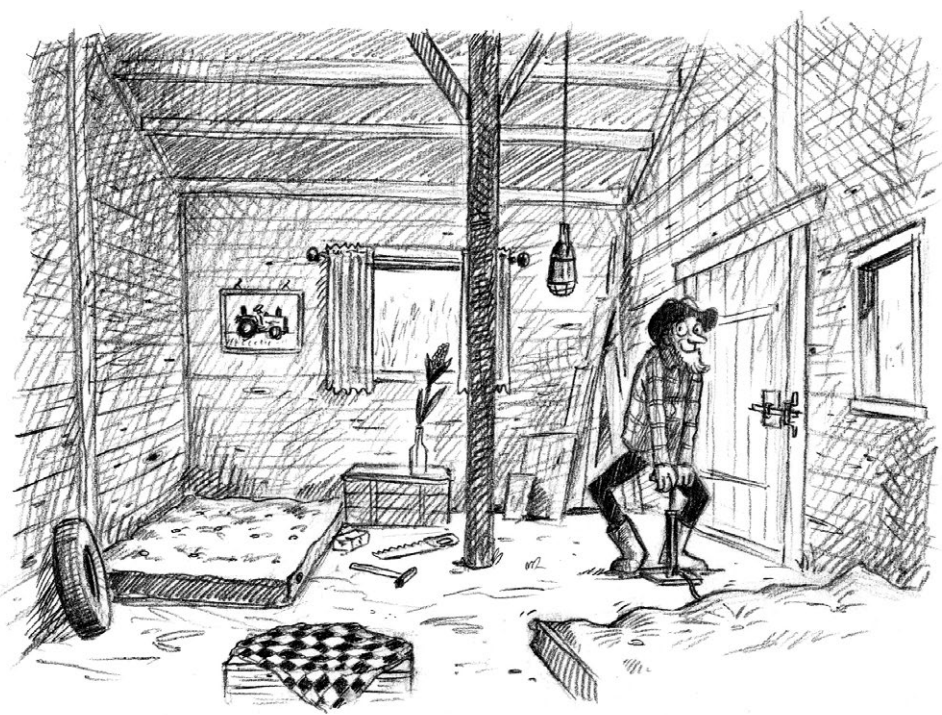
Na los, lasst den Schmä!



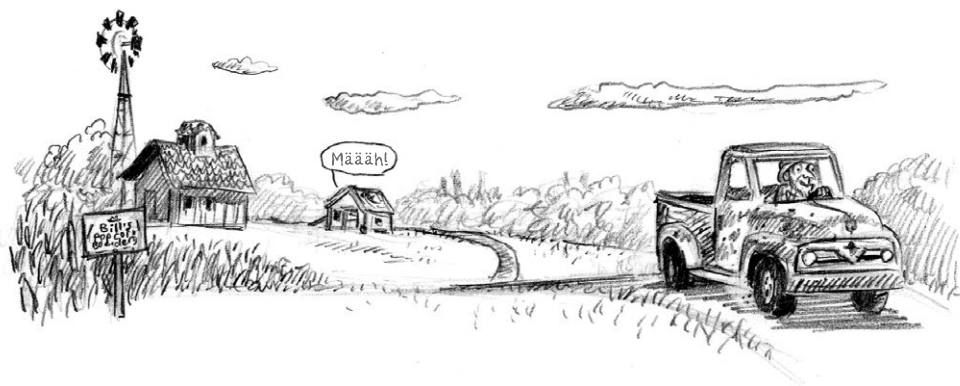
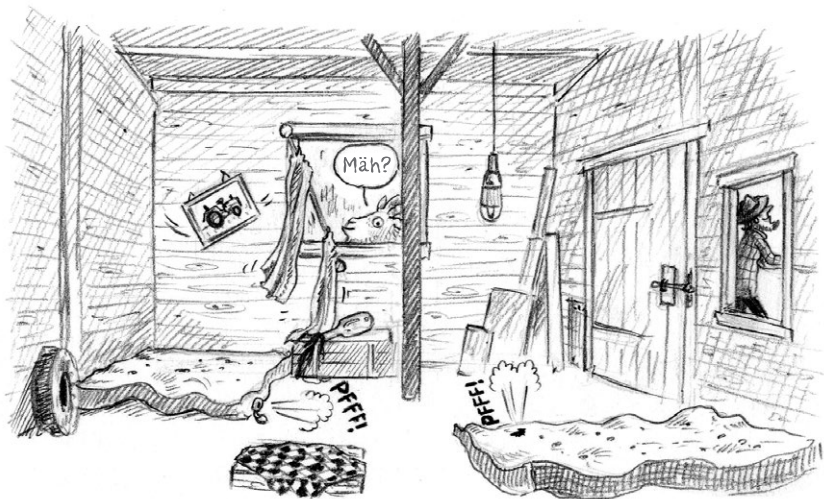
MÄÄÄH

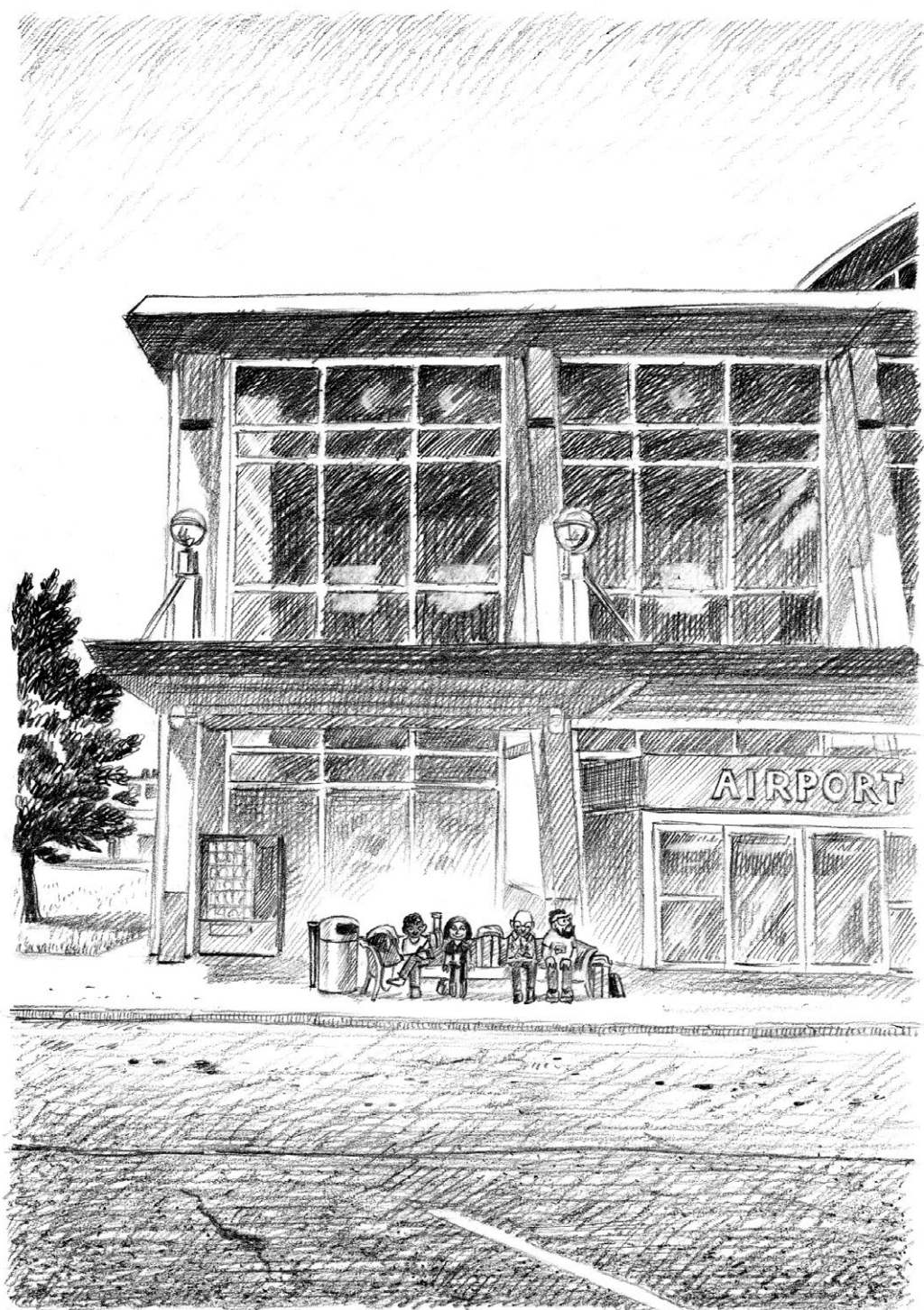






Endlich kann Bill loslegen.  
Erst fegt er den Fußboden blitzblank.  
Danach hängt er Vorhänge ans Fenster.  
Er entfernt ein paar Spinnweben.  
Aus einer Kiste baut er einen schnuckeligen  
Tisch. Schnell pumpt er die Luftmatratzen  
noch etwas voller. *Pffft-pffft-pffft*.  
Und dann ist er fertig.  
Zufrieden schaut Bill sich um.  
„Super-Luxusklasse“, sagt er.  
„Fast wie in einem Fünf-Sterne-Hotel.“





## KAPITEL 1

# ICH WEISS DOCH, WER BOB IST

Schaut, das hier ist mein Unschuldsgesicht.  
Gut, nicht?



Seht ihr das liebe Lächeln?  
Und die fröhlichen Augen?  
Ich habe lange dafür geübt.  
Es ist das Gesicht eines ganz normalen  
Mädchens von neun Jahren.  
NICHT das einer Betrügerin.

Dante wirkt auch schon so brav.  
Ist ja auch keine Kunst.  
Er schläft wie ein Murmeltier.

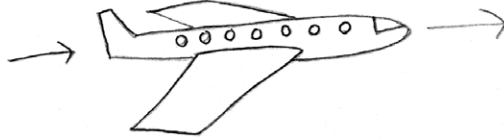


Na gut.  
*Klingen* tut er eher wie ein Schwein.  
Ist aber nicht schlimm, wir sind nämlich in  
Amerika!

Im LAND DES POPCORNS!

Stufe eins von unserem Plan hat geklappt.

Stufe 1



Jetzt ist es Zeit für Stufe zwei.

Stufe 2



Wir ziehen zu Farmer Bill.

Und meine Väter werden für ihn arbeiten.



Dann kommt Stufe drei.



Dante und ich MACHEN FERIEN!

Jedenfalls ...

Das *glauben* meine Väter.

Aber das stimmt natürlich nicht.

Dante und ich haben keine Zeit für Ferien.

Nein, Stufe drei ist geheim.

Supergeheim.

Bloß Farmer Bill weiß davon.

Sonst niemand.

Stufe 3



Das heißt, meine Väter wissen von nichts.  
Ist auch besser für sie. Sie haben schon  
genug um die Ohren. Zum Beispiel die  
Frage, wo Bill bleibt. Er sollte uns nämlich  
vom Flugplatz abholen.  
Aber wir warten jetzt schon eine Stunde.

Ist das hier auch der richtige Flugplatz?

Oder er erkennt uns nicht mehr!



Sie schauen mal kurz um die Ecke nach ihm.  
So kann ich schön in meine Tasche spielen.

Bob versteckt sich schon seit Stunden.  
Die GANZE Fahrt bis hierher nach Amerika.



Ohne zu quengeln!  
Und er ist kein einziges Mal böse geworden!  
Ich hätte nie geglaubt, dass er das kann.  
Ich bin ja SO stolz auf ihn.  
Mir wird ganz warm ums Herz.  
„He“, flüstere ich.  
Ich beuge mich hinunter.  
„He, Bob.  
Du Prachtkerl ...  
Gleich sind wir da!  
Noch etwas Gedu...“



O nein!  
Mein Rucksack steht weit offen.  
Wie ein großer, gähnender Mund.

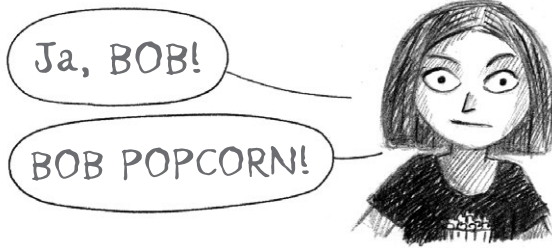
Und er ist leer.

*BOB POPCORN!*, brülle ich in Gedanken.  
*Das hatten wir so NICHT abgemacht!*  
Schnell richte ich mich auf.  
Mein Stolz auf ihn ist mit einem Schlag weg.  
Die Sonne scheint und strahlt.  
Aber mir ist eiskalt.  
„CHRR-CHRRR!“, schnarcht Dante wieder.  
„Mensch DANTE, jetzt komm!“, fauche ich.  
Ich versetze ihm einen Stoß.  
Dante öffnet die Augen.  
„Hä?“, murmelt er.

Ist Bill endlich da?



„Bob“, sage ich.  
Dante schaut mich dösiger an.  
„Bob?“



Ich vergesse ganz und gar, zu flüstern.

Dante fährt sich mit der Hand durch die Haare.



„Immer mit der Ruhe“, murmelt er.

„Ja klar“, sage ich.

„Aber jetzt ist er weg.“